

Klopstock, Friedrich Gottlieb: »du zählst die Stimmen: wäge sie, willst du nicht

- 1 »du zählst die Stimmen: wäge sie, willst du nicht
- 2 Des Ruhms dich töricht freuen, der dir erschallt.«
- 3 Sehr mühsam ist die Wägung! »Nun so
- 4 Zähle zugleich denn die Widerhalle.«
- 5 Der Blick ermüdet, der auf die Waage schaut.
- 6 Wie säumts! wie viel der lastenden Zeit entschleicht,
- 7 Bevor im Gleichgewicht die Schalen
- 8 Schweben, und endlich der Weiser ausruht!
- 9 Und tönt der Nachhall etwa Unliebliches,
- 10 Wenn er in ferner Grotte Musik beginnt,
- 11 Und seine Melodie sich immer
- 12 Sanfter dem Ohre verlieret? »Zähle!«

(Textopus: »du zählst die Stimmen: wäge sie, willst du nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>